

E-Government

Großstädte im globalen Vergleich

[06.07.2006] Die Rutgers University in Newark, New Jersey, und die südkoreanische Sungkyunkwan Universität haben die E-Government-Angebote von 100 Städten weltweit bewertet und einen "eGovernance Performance Index" erstellt. Führend ist demnach Seoul. Berlin landet auf Platz 23.

Eine gemeinsame Studie der amerikanischen Rutgers University und der südkoreanischen Sungkyunkwan Universität hat im vergangenen Jahr die E-Government-Angebote der größten Städte von 98 Ländern sowie von Hongkong und Macao untersucht. Die Studie bewertete die offiziellen Websites der Städte unter fünf zentralen Aspekten: Sicherheit und Datenschutz, Usability, Inhalte, Dienstleistungen und Bürgerbeteiligung. Ein Ergebnis der Studie ist der "Rutgers-SKKU eGovernance Performance Index 2005": Auf Platz eins liegt die südkoreanische Hauptstadt Seoul. Auf den Plätzen in der Top 10 folgen New York, Schanghai, Hongkong, Sydney, Singapur, Tokio, Zürich, Toronto und Riga. Berlin liegt auf Platz 23. Auffällig ist, dass in der Disziplin Bürgerbeteiligung mit Warschau, Bratislava, Prag, Riga und Sofia fünf osteuropäische Städte in der Top 10 vertreten sind. Auf Platz eins liegt hier einmal mehr Seoul. London nimmt als einzige westeuropäische Stadt in der Top 10 den vierten Rang ein. Die umfassende Studie steht auf der Website der Rutgers University zum Download bereit.

(hi)

Zum Download der Studie als PDF (1,8 MB)

Stichwörter: E-Partizipation, Studie, Rutgers University, E-Partizipation, Berlin, London, London, Warschau